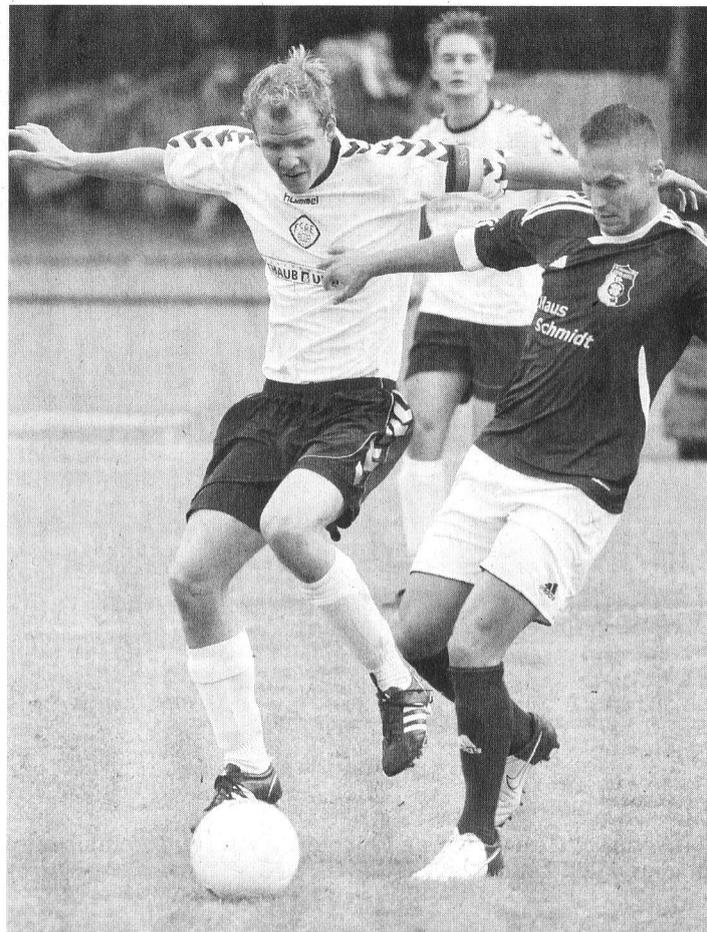


Germania Enkheims Torhüter Christoph Brunnacker und Oral Mutaf (weißes Trikot) verteidigen ihr Tor.



Ilker Kula (links) von Germania Enkheim im Zweikampf im Spiel gegen SG Bornheim/Grün-Weiß. Fotos: M. Gros

Germania auf dem Vormarsch

Fußball: Zwei Siege in Folge bescheren den fünften Tabellenplatz in der Gruppenliga

Bergen-Enkheim (hh/hm). – Nach vier Spieltagen steht Germania Enkheim in der Gruppenliga Frankfurt West nach Anfangsschwierigkeiten mit neun Punkten auf dem fünften Platz und hat drei Zähler Rückstand auf den Tabellenführer FC Kalbach. Nach dem 3:1-Sieg bei dem TuS Merzhausen folgte am vergangenen Sonntag im Heimspiel gegen den Tabellendritten SG Bornheim/Grün-Weiß ebenfalls ein 3:1 (1:0)-Heimsieg.

„Die Zuschauer sahen gegen die SG Bornheim/Grün-Weiß ein spannendes Spiel, einen verdienten Sieg der Germanen und dies vor allem trotz der vergebenen, klaren Torchancen“, so der sportliche Leiter Horst Menje. Während Maximilian Krebs und Oral Mutaf nach ausgestandener Verletzung wieder mitwirken konnten, fehlten weiterhin verletzt Binz und die Urlauber Halbou und Felix. Lange.

In der ersten Halbzeit verfehlte Moritz Lange mit seinem Kopfball (6.) knapp das Tor, Bornheims Torhüter Gijarmati hielt einen Schuss von Daniele Pagliaro (30.), bevor es in der 33. Minute endlich soweit war, dass Moritz Lange nach Kombination mit Johannes Schmidt und Kevin Naumann das 1:0 erzielte.

Zwei Minuten später hätte Simon Winkler auf 2:0 erhöhen können, verfehlte aber das Tor knapp und Kevin Naumann (45.) köpfte nach Ecke von Johannes Schmidt knapp

am Tor vorbei. Nach der Pause warfen die Gäste alles nach vorne und entwickelten so mehr Druck auf das Tor der Germanen, scheiterten aber am guten Torwart Christopher Brunnacker und der massiv stehenden Abwehr. In der 53. Minute erhöhte dann Daniele Pagliaro nach Zuspiel von Simon Winkler auf 2:0.

Glück für die Enkheimer, dass der Schiedsrichter statt auf Elfmeter für die Gäste auf Schwalbe von Ilker Kula erkannte. Pagliaro und zweimal Schmidt vergaben aus sichtsreichen Positionen. Die Gäste verkürzten durch Leon Ries (60.) auf 2:1. In der 90. Minute stellte Michael Peter den Endstand von 3:1 her.

Trainer Taner Yalcin sprach vor dem Spiel von einem Gegner mit Ambitionen nach oben, freute sich umso mehr nach Spielende über den klaren Sieg seines Teams.

FC Germania Enkheim: Brunnacker – Mutaf, Winkler, Ahmed, Krebs – Haas, Schmidt, M. Lange, Naumann (75. Tomic), Peter – Pagliaro.

Tore: 1:0 M. Lange (33.), 2:0 Pagliaro (53.), 2:1 Ries (60.), 3:1 Peter (90.).

TuS Merzhausen – FC Germania Enkheim 1:3 (0:2): Horst Menje, sportlicher Leiter der Germanen, war zufrieden, denn „meine Mannschaft hat konstruktiv gespielt“. Kevin Naumann traf nach zwölf Minuten nach einem Eckball per Kopf zur Führung. Johannes Schmidt legte noch vor der Pause per Direktabnahme nach

(34.). Die Gastgeber begannen den zweiten Abschnitt zwar druckvoll, so Menje, doch ohne zählbaren Erfolg. Acht Minuten nach der Gelb-Roten Karte für den Merzhäuser Gärtner (62.) sorgte Kevin Naumann nach Vorarbeit von Markus Haas für die Entscheidung. Der Treffer von Demasi zum 1:3 war nur noch Ergebniskosmetik in der 81. Minute.

FC Germania Enkheim II – SC Weiß-Blau 0:3 (0:1): Spielertrainer Manuel Winters war nach der Niederlage ziemlich „angefressen“: „Ich erwarte im nächsten Spiel ein deutliches Zeichen der Mannschaft, wir haben ohne Idee gespielt und eine verdiente Niederlage bekommen.“

TSG Niederrad – FC Germania Enkheim II 1:2 (0:1): Das Spiel unter der Woche in der Kreisliga A konnte der Aufsteiger noch für sich entscheiden. Bei der TSG Niederrad gab es einen 2:1 (1:0)-Sieg für Germania II. Manuel Winters: „Solche Spiele haben wir schon verloren.“ Germania Enkheim II kam durch Martinovic zum 1:0 Führungstreffer (3.) nach Traumpass von Kapitän Julian Freytag. In der zweiten Hälfte stand Germania Enkheims Abwehr sehr sicher.

In der 60. Minute erhöhte Spielertrainer Manuel Winters für den FC Germania Enkheim II mit einem direkt verwandelten Freistoß auf 2:0. Akgoc (78.) traf bei einem Foulelfmeter noch zum 2:1-Anschlusstreffer für die TSG Niederrad.